Ausgabe 2 | **2026**

MIT.EINANDER

Das Kundenmagazin der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg



DIE ZUKUNFT? MACHEN WIR SELBST.

Gesundheit, finanzielle Vorsorge und Selbstbestimmung: Beim Womanlife-Abend drehte sich alles darum, wie Frauen ihre Zukunft selbstbewusst in die Hand nehmen (Mehr auf Seite 3).

Leonie Leitner, Dir. Manfred Leitner, Dr. Marietta Babos, Gudrun Höllebrand (von links)

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Gute Gespräche. Neue Perspektiven.

Ob Business-Brunch oder Private Banking: Im Mittelpunkt standen Wirtschaft, Finanzmärkte, Kunst und persönlicher Austausch (Seite 5).

Raiffeisen Förderpreis

Ideen, die unsere Region bewegen: Vier Projekte zeigen, wie viel Engagement, Mut und Gemeinschaft bewirken können (Seiten 6 und 7).

Raiffeisen Weltspartag

Am **30. Oktober** ist bei uns jede Menge los. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dir. Mag. Karl Hameder, CMC



Dir. Manfred Leitner, CMC

EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Mitglieder,

wenn die Tage kürzer werden, beginnt bei uns traditionell der **Vorsorgeherbst**. Diese Zeit möchten wir nutzen, um auf die Bedeutung von Vorsorge und regelmäßigem Ansparen aufmerksam zu machen.

Denn wer frühzeitig Kapital für die Zukunft aufbaut, schafft eine wichtige Grundlage für ein möglichst sorgenfreies Leben. Gerade für junge Menschen und Frauen ist dieses Thema besonders relevant, beispielsweise im Hinblick auf den langfristigen Vermögensaufbau oder mögliche Lücken bei der späteren Pension. Je früher man beginnt, desto eher können persönliche Ziele verwirklicht werden.

Die gestiegenen Zinsen bringen zwar zusätzliche Herausforderungen für Kreditnehmer mit sich, bieten gleichzeitig aber wieder attraktivere Möglichkeiten für Sparer. Im Rahmen unseres Vorsorgeherbstes bieten wir auch dieses Jahr wieder interessante Zinsangebote für unterschiedliche Spar- und Vorsorgeziele sowie unseren **Vorsorgebonus** beim Abschluss entsprechender Produkte. Unsere bestens geschulten Mitarbeiter beraten Sie dazu gerne.

Ein erfreuliches Zeichen für das Vertrauen unserer Kunden ist die deutliche Steigerung der privaten Wohnbaufinanzierungen in diesem Jahr. Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden, nach einem passenden Zuhause oder nach einer Sanierung ist und bleibt ein zentrales Lebensziel. Gerade bei langfristigen Finanzierungsentscheidungen sind Kompetenz, Verlässlichkeit und eine persönliche Begleitung besonders wichtig. Unsere **Wohnbaufinanzierungsspezialisten** stehen unseren Kunden von der ersten Überlegung bis zur Umsetzung mit Erfahrung, Fachwissen und großem Engagement zur Seite. Die positive Entwicklung in diesem Bereich bestätigt, wie wichtig eine kompetente und regional verankerte Beratung ist.

Eine Bank lebt aber nicht nur von Zahlen, Produkten und Dienstleistungen, sondern vor allem von den Menschen, die hinter ihr stehen. In den vergangenen Monaten durften wir wieder einige neue Kollegen in unserem Haus begrüßen. Sie bringen neue Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen mit und verstärken unser Team in unterschiedlichen Bereichen. In dieser Ausgabe unserer Kundenzeitung stellen wir Ihnen diese neuen Gesichter gerne näher vor.

Als Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg ist es unser Anspruch, unseren Kunden auch in einem sich verändernden Umfeld ein verlässlicher Partner zu sein. Wir verbinden moderne Finanzdienstleistungen mit persönlicher Beratung, regionaler Nähe und einem klaren Verständnis für die Bedürfnisse der Menschen und Betriebe in unserer Region.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen schönen, farbenfrohen Herbst!

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen. Die verkürzte Sprachform hat rein redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Texte und Bilder in dieser Publikation können ganz oder teilweise unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz erstellt worden sein.






STARK FÜR DIE **ZUKUNFT**

Womanlife 2026: Ein Abend über Gesundheit, finanzielle Vorsorge und Selbstbestimmung

Was brauchen Frauen, um selbstbewusst und gut gerüstet in die Zukunft zu gehen? Gesundheit, finanzielle Sicherheit und vor allem das Vertrauen in die eigene Stärke. Genau darum ging es beim diesjährigen **Womanlife-Damenabend** der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg Anfang Juni in der Garten Tulln.

Rund 100 Frauen folgten der Einladung und verbrachten einen inspirierenden Abend in besonderer Atmosphäre. Im Mittelpunkt standen zwei Themen, die unser Leben nachhaltig prägen, Gesundheit und Finanzen, und zwei Frauen, die mit ihren persönlichen Erfahrungen und ihrem Fachwissen Mut machten, die eigene Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Den ersten Impuls gab **Gudrun Höllebrand**, Physiotherapeutin und Gründerin des **FemStudio Tulln**. Sie zeigte auf, wie wichtig es ist, die eigene Gesundheit nicht erst dann in den Blick zu nehmen, wenn Beschwerden auftreten. Gerade Frauen stehen in vielen Lebensphasen vor besonderen Herausforderungen und Belastungen. Ihr Appell: Den eigenen Bedürfnissen Raum geben, bewusst vorsorgen und sich Unterstützung holen, wenn sie gebraucht wird.

Anschließend rückte **Dr. Marietta Babos**, Finanzexpertin, Autorin und Managing Director des Vereins **Damensache**, ein Thema ins Rampenlicht, das noch immer viel zu oft aufgeschoben wird: die eigene finanzielle Zukunft. Wie gelingt Vermögensaufbau? Warum sollte man möglichst früh mit der Vorsorge beginnen? Und weshalb ist finanzielle Unabhängigkeit ein wichtiger Teil eines selbstbestimmten Lebens? Mit viel Fachwissen und klaren Worten machte sie Mut, Verantwortung für die eigenen Finanzen zu übernehmen. Ihr Bestseller „Geld ist Damensache“ lieferte dabei auch gleich den passenden Lesetipp.


Dr. Marietta Babos


Gudrun Höllebrand

Womanlife ist mehr als eine reine Kundinnenveranstaltung. Es geht darum, Frauen zu stärken, Wissen weiterzugeben und Impulse zu setzen, die über den Abend hinaus wirken. Und weil Stärke auch bedeutet, füreinander da zu sein, hatte der Abend einen weiteren wichtigen Aspekt: Der Erlös aus dem Ticketverkauf wurde an die **Soroptimistinnen Klosterneuburg** gespendet, die sich weltweit für die Rechte und Chancen von Frauen und Mädchen einsetzen.

So wurde aus einem inspirierenden Abend in der Garten Tulln ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Selbstbestimmung und gegenseitige Unterstützung. Ganz nach dem Womanlife-Gedanken: **Die eigene Zukunft** gestalten – selbstbewusst, informiert und mit einem starken Netzwerk an der Seite.

Unsere Berater sind gerne für Sie da und begleiten Sie mit persönlicher Beratung und den richtigen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema finanzielle Vorsorge.

VORSORGEN: **FRÜH AN MORGEN DENKEN**

Im Alltag stehen Beruf, Familie und persönliche Interessen im Mittelpunkt. Die finanzielle Vorsorge für die Zeit nach dem Erwerbsleben wird dabei häufig auf später verschoben. Dabei lohnt es sich, die eigene finanzielle Absicherung im Alter rechtzeitig in den Fokus zu nehmen.

Die staatliche Pension bildet für viele Menschen eine wichtige Grundlage, deckt jedoch nicht immer den gewohnten Lebensstandard umfassend ab. Die persönliche finanzielle Absicherung hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise von der Dauer des Erwerbslebens, beruflichen Unterbrechungen oder Teilzeitbeschäftigungen.

Die eigene Vorsorgesituation kennen

Wer sich frühzeitig mit seiner persönlichen Vorsorge beschäftigt, hat mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Bereits kleinere, regelmäßig zurückgelegte Beträge können dabei helfen, finanzielle Reserven für spätere Lebensphasen aufzubauen. Welche Form der Vorsorge sinnvoll ist, hängt von der individuellen Lebenssituation und den persönlichen Zielen ab.
Eine regelmäßige Überprüfung der eigenen Vorsorgesituation kann dabei helfen, den persönlichen Bedarf besser einzuschätzen und bestehende Lösungen gegebenenfalls anzupassen.

Vorsorge umfasst mehr als die Pension

Finanzielle Absicherung betrifft nicht nur die Zeit nach dem Berufsleben. Auch unerwartete Lebensereignisse können Auswirkungen auf die persönliche und familiäre finanzielle Situation haben.



Wichtige Fragen sind daher:

- Wie ist meine finanzielle Absicherung für den Ruhestand gewährleistet?
- Verfüge ich über ausreichend finanzielle Reserven für unvorhergesehene Ereignisse?
- Sind meine Angehörigen im Ernstfall finanziell abgesichert?
- Entsprechen meine bestehenden Vorsorgelösungen noch meiner aktuellen Lebenssituation?

Individuelle Beratung schafft Orientierung

Jede Lebenssituation ist unterschiedlich. Eine persönliche Beratung kann dabei helfen, die eigene Vorsorgesituation zu analysieren, bestehende Maßnahmen zu überprüfen und mögliche Handlungsoptionen aufzuzeigen.
Wer sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorge auseinandersetzt, kann seine Zukunft bewusst planen und schafft rechtzeitig finanzielle Spielräume.
Informieren Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank über Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge und lassen Sie Ihre persönliche Situation analysieren.

Wichtige Hinweise: Dies ist eine Marketingmitteilung gemäß Wertpapieraufsichtsgesetz 2018, die von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG zu unverbindlichen Informationszwecken erstellt wurde. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Anlageberatung oder eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar und ersetzt nicht die persönliche Anlageberatung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen teilweise erhebliche Risiken bergen. Stand: September 2026.

KUNST, MÄRKTE UND ZUKUNFT **IM GESPRÄCH**

Zwei Veranstaltungen mit spannenden Impulsen und neuen Perspektiven auf Finanzmärkte und Zukunft

Ein Abend zwischen Kunst und Finanzmärkten: Private Banking lud in die Galerie Gugging

Ende September erlebten rund 100 Private-Banking-Kunden der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg einen besonderen Abend in der Galerie Gugging: Sie erfreuten sich an Kunst, inspirierenden Gesprächen und spannenden Einblicken in die Finanzmärkte. Schon der Veranstaltungsort machte den Abend zu etwas ganz Besonderem.

Dr. Valentin Hofstätter, Ökonom und Kapitalmarktexperte der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft, widmete sich unter dem Titel „Richtig veranlagen trotz Krise“ aktuellen Entwicklungen und Trends an den Finanzmärkten. Im Mittelpunkt standen dabei Faktoren, die für langfristige Anlageentscheidungen in einem von Veränderungen und Krisen geprägten Umfeld relevant sind.

Anschließend gab **Mag. Nina Katschnig**, Managing Director, Kuratorin und Autorin der Galerie der Künstler aus Gugging, Einblicke in die internationale Bedeutung der Galerie und ihre außergewöhnliche Kunstszene. Dabei ging es auch um die Frage, was Kunst als Veranlagung interessant macht – denn der Kunstmarkt folgt seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten und unterscheidet sich damit deutlich von klassischen Anlageformen. Ein besonderer Höhepunkt war der exklusive Blick auf die Werke der Ausstellung **„on women“** zum Thema Weiblichkeit und Identität in der Kunst, die wenige Tage später offiziell eröffnet wurde.

Gestärkt am stimmungsvollen Buffet von Marco Landa und seinem Team vom Eventcatering Tullnerfeld, bot sich Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen angeregten Austausch. Es war ein Abend, der gezeigt hat, wie vielfältig Private Banking sein kann: besondere Orte, neue Perspektiven und persönliche Begegnungen – verbunden mit fundierten Impulsen rund um Kunst, Wirtschaft und Veranlagung.



Dir. Manfred Leitner, Mag. Nina Katschnig, Dr. Valentin Hofstätter, Prok. Mag.(FH) Mario Weidinger (von links)

Unternehmer beim gemeinsamen Brunch: im Gespräch über Märkte, Wirtschaft und Zukunft

Was bewegt die Finanzmärkte? Welche Entwicklungen prägen die Weltwirtschaft und was bedeuten sie für Unternehmen? Diese und viele weitere Fragen wurden beim Business-Brunch in Klosterneuburg beantwortet.

Mag. Gunter Deuber, Chefvolkswirt von Raiffeisen Research, RBI, gab den zahlreichen Firmenkunden an diesem Vormittag spannende Einblicke in das aktuelle Marktgeschehen und richtete zugleich den Blick nach vorne. Sein Vortrag lieferte interessante Perspektiven auf wirtschaftliche Entwicklungen und mögliche Herausforderungen von morgen und bot damit die Basis für jede Menge Gesprächsstoff.

Beim Raiffeisen Business-Brunch geht es nicht nur um Zahlen, Märkte und Prognosen. Ebenso wichtig ist der persönliche Austausch. Bei einem reichhaltigen Frühstück nutzten die anwesenden Gäste die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und individuelle Fragen zu diskutieren. So wurde die Veranstaltung zu einem informativen und zugleich persönlichen Vormittag, der eines besonders deutlich machte: Gute Gespräche eröffnen neue Perspektiven und manchmal auch neue Wege.



Prok. Stefan Fuxsteiner, Mag. Siegfried Schwischei, Susanne Runge, Mag. Gunter Deuber, Gabriele Ott, Dir. Manfred Leitner (von links)

RAIFFEISENBANK FÖRDERPREIS: **AUS DER REGION, FÜR DIE REGION**

Vier Projekte, die unsere Region bewegen

Was macht eine Region lebenswert? Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ideen, die Neues entstehen lassen. Und Projekte, die dort ansetzen, wo sie gebraucht werden. Genau hier leistet der Förderpreis der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg einen wesentlichen Beitrag. Als Genossenschaft wollen wir unsere Mitglieder unterstützen, den Zusammenhalt stärken und die positive Entwicklung unserer Region fördern.
Vier besondere Projekte zeigen in diesem Jahr, wie vielfältig regionales Engagement sein kann – von Frauengesundheit und nachhaltigem Schmuck über musikalische Bildung bis hin zu sozialer Mobilität.

FemStudio Tulln – Frauengesundheit im Mittelpunkt

Die Gesundheit von Frauen verdient mehr Aufmerksamkeit – genau hier setzt das **FemStudio Tulln** an. Gründerin **Gudrun Höllebrand** möchte Frauen in der Region dabei unterstützen, ihre Gesundheit bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten.
FemStudio ist eine physiotherapeutische Plattform, auf der erfahrene Physiotherapeutinnen ihr wissenschaftlich fundiertes Wissen bündeln. Im Mittelpunkt stehen Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen – von der Jugend über Schwangerschaft und Geburt bis hin zur Peri- und Postmenopause.
Eine regionale Online-Plattform bündelt bestehende und neue Angebote zum Thema Frauengesundheit. Dazu zählen unter anderem Kurse, Workshops, Geburtsvorbereitung und Vorträge für Schulen und Sportvereine. Ergänzt wird das Angebot durch Online-Formate sowie Veranstaltungen in Schulen, Vereinen und den beteiligten Praxen.
Information, Prävention, Therapie und Vernetzung stehen dabei im Fokus. Das Ziel besteht darin, Frauen einen einfachen Zugang zu fundiertem Wissen und passenden Angeboten zu ermöglichen und somit das Gesundheitsbewusstsein in der Region zu stärken.

Musik macht Schule – musikalische Bildung für Kinder

Dass Musik weit mehr kann, als nur Freude zu bereiten, zeigt das Projekt **„Musik macht Schule“** in Michelhausen. Unterstützt von Bürgermeister Bernhard Heinl arbeiten die Gemeinde Michelhausen, die Musikschule Sieghartskirchen, die Volksschule und der Musikverein Michelhausen eng zusammen.
Das gemeinsame Musizieren fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten. Auch Kreativität, Teamgeist, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen werden gestärkt. Das Projekt integriert Musik somit in einen ganzheitlichen Bildungsansatz und schafft gleichzeitig eine Verbindung zwischen Volksschule, Musikschule, Verein und Gemeinde.



Dir. Manfred Leitner, Gudrun Höllebrand (von links)



Harald Schinnerl, Mag. Richard Jasenek, Bgm. ÖkR Leopold Figl, Bgm. Bernhard Heinl, VDin Angelika Beer, BEd, MA, Dir. Mag. Karl Hameder, Julia Miceva-Micevski, Corina Haslinger, Dir. Manfred Leitner (von links)



Sarah Anderl, Dir. Manfred Leitner, Petra Kamenar (von links)



Karl Allmayer, Josef Brandfellner, Leonie Leitner, Bgm. Gerald Höchtel, Peter Hofmarcher, Martin Schneider (von links)

Birdy & Bee – Schmuck mit Verantwortung

Das von **Sarah Anderl und Petra Kamenar** gegründete Schmucklabel Birdy & Bee verbindet Nachhaltigkeit und Design. Seit 2020 entstehen handgemachte Schmuckstücke, insbesondere Ohrringe, die nach dem Prinzip der „Slow Fashion" gefertigt werden. Besonders innovativ ist der Einsatz natürlicher Materialien, etwa auf Maisstärkebasis. Gemeinsam mit der BOKU Tulln wird an der Entwicklung und Erforschung dieser Materialien gearbeitet. Auch bei Verpackung und Versand setzt das Label konsequent auf plastikfreie und umweltfreundliche Lösungen. Dass die Idee Potenzial hat, zeigt nicht zuletzt der Auftritt bei „2 Minuten 2 Millionen", bei dem Birdy & Bee eine Investorenzusage erhielt.

EMIL – Mobilität, die verbindet

Beim neuen **Fahrtendienst „EMIL"** in Sieghartskirchen steht der Mensch im Mittelpunkt. Vereinsobmann und Gemeinderat Peter Hofmarcher trägt das Projekt mit, das insbesondere älteren Menschen, Familien ohne eigenes Auto und Personen in besonderen Lebenssituationen mehr Mobilität ermöglichen soll.
Ob Arzttermin, Einkauf oder soziale Aktivität: EMIL hilft dabei, wichtige Wege unkompliziert zu erledigen und damit Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu erhalten. Die Gemeinde finanziert das Fahrzeug, der laufende Betrieb wird von einem gemeinnützigen Verein organisiert. So verbindet das Projekt öffentliche Unterstützung mit ehrenamtlichem Engagement – und zeigt eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Handeln bewirken kann.

Vier Projekte, vier unterschiedliche Ideen – aber ein gemeinsamer Gedanke: unsere Region aktiv mitzugestalten. Genau dafür steht der Förderpreis der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg: Engagement sichtbar zu machen und jene zu unterstützen, die mit ihren Ideen unsere Region ein Stück lebenswerter machen.



BEREIT FÜR DIE **ZUKUNFT**

Zusammenhalt, Verantwortung, Regionalität und Nachhaltigkeit – diese Grundprinzipien bilden seit 140 Jahren die Basis für alle Entscheidungen und Handlungen von Raiffeisen.



Fast eineinhalb Jahrhunderte nachdem die Raiffeisen-Idee in Österreich Fuß gefasst hat und inmitten einer Zeit multipler Krisen, haben diese Werte nichts an Aktualität verloren. Ganz im Gegenteil. „Das Miteinander und die regionale Zusammenarbeit sind Werte, die unsere Arbeit seit jeher prägen und uns von anderen unterscheiden. Gerade in diesen Zeiten sind es genau diese Prinzipien, die wir dringend brauchen“, betont Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien und Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbandes.

Vor genau 140 Jahren wurde in Mühldorf die erste Raiffeisenkasse in Niederösterreich von Bauern, Handwerkern und Gewerbetreibenden gegründet, die Verantwortung für sich und die Menschen sowie Unternehmen der Region übernahmen. „Seither schaffen wir Fortschritt, entwickeln Infrastruktur und stärken die regionale Wertschöpfung. Wir fördern die Landwirtschaft, unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, sichern Arbeitsplätze und engagieren uns gesellschaftlich, sozial und kulturell“, fasst Hameseder 140 Jahre Raiffeisen in Niederösterreich zusammen.

Eine ganze Reihe beeindruckender Zahlen dokumentiert, welch starker Partner Raiffeisen Niederösterreich für die Regionen ist. So ist Raiffeisen Partner von mehr als **1.200 Sportvereinen** und **1.300 Kulturprojekten**, es werden jährlich **5,9 Millionen Euro für Sponsoring** und **1,7 Millionen Euro für Spenden** aufgewendet, zudem fließen **1,9 Millionen Euro in regionale Ausgaben für Bildung, Landwirtschaft und Wirtschaft** und die **Bruttowertschöpfung beträgt 8,6 Millionen Euro**.

Nicht weniger beeindruckend ist der gesamtwirtschaftliche Beitrag. So hängt **jeder 56. Euro**, der in Niederösterreich erwirtschaftet wird, **mit Raiffeisen zusammen**, ebenso wie **jeder 85. Arbeitsplatz**. Der gesamte Beschäftigungseffekt inklusive der indirekt Beschäftigten beträgt **23.700 Menschen** – das entspricht etwa der Einwohnerzahl von Amstetten!

Wie eine Umfrage belegt, ist die Idee der Genossenschaft nach wie vor die Basis für den Erfolg: Demnach genießen Genossenschaften **27 Prozent mehr Vertrauen** als Kapitalgesellschaften. 65 Prozent der Menschen sehen sie als starke Kraft für die regionale Entwicklung. Für mehr als die Hälfte der Befragten steht langfristiger Erfolg vor kurzfristigem Profit.



SCHNELL, KOMPETENT UND GANZ **INDIVIDUELL**

So schnell wie Hermann Maier? Für den Erfolg eines Unternehmens kann die rekordverdächtig schnelle Abwicklung einer Finanzierung von entscheidender Bedeutung sein. Dass Hermann Maier quasi das Tempo vorgibt, macht Raiffeisen zur besten Bank für Unternehmen.

Georg hat mit seinem Unternehmen klein angefangen und vor allem Kunden in der Region bedient. Mittlerweile agiert er recht erfolgreich im ganzen Land und blickt sogar ins benachbarte Ausland. „Es läuft gut", sagt er. „Wir werden wohl den Standort vergrößern und noch weitere Mitarbeiter einstellen müssen."
Erste Gespräche mit seiner Bank hat es bereits gegeben – und die sind, wie immer, gut gelaufen. „Ich bin froh, dass wir uns damals für Raiffeisen entschieden haben. Die kennen die Region und meinen Betrieb und können schnell handeln, wenn es darauf ankommt."
Dass man so schnell wie Hermann Maier sein kann, liegt in der besonderen Struktur: Da jede der rund 270 Banken eigenständig ist, fallen die Entscheidungen dort, wo das Unternehmen ist – in der Region und ohne Umwege.
Der regionale Aspekt ist auch entscheidend dafür, dass Raiffeisen mit maßgeschneiderten Lösungen auf die Bedingungen vor Ort und des Unternehmens eingehen kann. „Es ist schon gut, wenn man nicht bei jedem Termin wieder von Neuem erklären muss, was man eigentlich tut und warum man eine bestimmte Investition dringend benötigt", erklärt Georg. Dass er mit seinem Unternehmen jetzt auch über die Landesgrenzen hinaus expandieren möchte, ändert nichts am Verhältnis zur Bank. „Klar, damit wachsen auch die Anforderungen an die Bank, aber Raiffeisen hat ja sowieso die nötigen Experten vor Ort und muss mich bei speziellen Fragen nicht woandershin verweisen!"
Ein starker Partner auf Augenhöhe? Unternehmer, Gewerbetreibende und Firmenkunden, die einen solchen brauchen, können jederzeit einen Beratungstermin vereinbaren. Im Herbst erinnert übrigens auch die Kampagne „Kennen wir uns schon?" der Firmenkundenbetreuer von Raiffeisen daran.



Firmenkunden-Team: Phillip Jenisch, Manfred Kröll, MA, Mag. Siegfried Schwischei, Alexandra Engler (hintere Reihe, von links); Mario Greßl, Gabriele Ott, Susanne Runge, Prok. Stefan Fuxsteiner (vordere Reihe, von links)

Starker Partner für Unternehmen

Ob Familienbetrieb oder größeres Unternehmen: **Das Firmenkunden-Team der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg** begleitet Betriebe persönlich, kompetent und lösungsorientiert. Das Angebot reicht von maßgeschneiderten Finanzierungen und Förderberatung bis zu Liquiditätsmanagement, Veranlagung und Absicherung. Unter der Leitung von Prok. Stefan Fuxsteiner verbinden die Teams in Tulln und Klosterneuburg regionale Nähe mit umfassender Expertise – und setzen dabei auf Vertrauen, Handschlagqualität und langfristige Partnerschaften.

Alle Kontaktdaten finden Sie hier:

NEUER VORMERKSERVICE: **48 STUNDEN FRÜHER ZUR TRAUMIMMOBILIE**

Raiffeisen Immobilien bietet Kaufinteressenten einen neuen Vormerkservice. Was dahintersteckt und warum sich Immobiliensuchende damit einen echten Vorsprung verschaffen können, erklärt Mag. Michael Mack, MA, MRICS, Geschäftsführer von Raiffeisen Immobilien NÖ/Wien/Burgenland.

Herr Mack, warum braucht es überhaupt einen Vormerkservice?

Michael Mack: Gerade bei attraktiven Immobilien ist Zeit ein entscheidender Faktor. Besonders gefragte Objekte stoßen häufig bereits kurz nach ihrer Veröffentlichung auf großes Interesse. Wer erst dann mit der Suche beginnt, ist daher oft nur einer von vielen Interessenten. Genau hier setzt unser Vormerkservice an: Unsere vorgemerkten Kunden erhalten passende neue Immobilienangebote bereits **48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung**.

Was bringt dieser Vorsprung konkret?

Michael Mack: Im besten Fall genau jene Zeit, die bei begehrten Immobilien entscheidend ist. Vorgemerkte Kunden erfahren früher von einem passenden Objekt, können früher Unterlagen prüfen und bei Interesse rasch Kontakt aufnehmen. Erst 48 Stunden später wird die Immobilie auf unserer Website bzw. auf Immobilienplattformen veröffentlicht. Wer vorgemerkt ist, startet also mit einem deutlichen Informationsvorsprung.

Wie aufwendig ist die Anmeldung?

Michael Mack: Sehr unkompliziert. Interessenten hinterlegen online ihre wichtigsten Suchkriterien – z.B. gewünschte Lage, Größe und Budget. Anschließend nehmen unsere Mitarbeiter Kontakt auf und konkretisieren gemeinsam den Suchwunsch. Je genauer wir wissen, was jemand sucht, desto gezielter können wir passende Immobilien anbieten.

Muss man danach weiterhin selbst täglich Immobilienportale durchsuchen?

Michael Mack: Genau das möchten wir unseren Kunden ersparen. Sobald eine für sie passende Immobilie neu in unser Angebot kommt, werden vorgemerkte Kunden automatisch verständigt. Das passende Angebot kommt also direkt zu den Kunden.

Für wen ist der Vormerkservice besonders interessant?

Michael Mack: Eigentlich für alle, die ernsthaft auf Immobiliensuche sind. Besonders wertvoll ist er aber dort, wo das Angebot knapp und die Nachfrage hoch ist.



Und wo kann man sich vormerken lassen?

Michael Mack: Ganz einfach unter **raiffeisen-immobilien.at/suchauftrag**. Mein Rat an alle, die aktuell eine Immobilie suchen: **Nicht erst suchen, wenn alle anderen das Angebot ebenfalls sehen. Vormerken lassen und sich 48 Stunden Informationsvorsprung sichern.**

Interessiert?
Einfach QR-Code scannen und vormerken lassen.

AVENGERS: DOOMSDAY – DAS MARVEL-EVENT DES JAHRES

Am 16. Dezember ist DOOMSDAY! Die Helden dreier Universen geraten in „Avengers: Doomsday“ auf einen tödlichen Kollisionskurs und sehen sich einer existenziellen Bedrohung gegenüber, wie sie sie noch nie zuvor erlebt haben. Ein spektakuläres neues Abenteuer aus dem Marvel-Universum erwartet die Kinofans – mit jeder Menge Action und Spannung auf der großen Leinwand.
Für alle Marvel- und Kinofans haben wir **am 16. Dezember 2026 (Beginn 16.30 Uhr) im Star Movie Tulln** wieder einen eigenen Kinosaal reserviert! Das Beste daran: **Wir laden jedes Raiffeisen Club-Mitglied zu 2 Kinotickets für dieses Kinoevent ein.***

- **Mittwoch, 16. Dezember 2026**
- **Beginn: 16.30 Uhr**
- **Star Movie Tulln – Kino 1**

Die Ticketgutscheine sind **ab sofort** in der Raiffeisenbank in Tulln sowie in all unseren Bankstellen erhältlich.

** solange der Vorrat reicht*



RAIFFEISEN WELTSPARTAG – FREITAG, 30. OKTOBER

Auch am diesjährigen Weltspartag ist in Tulln und unseren Bankstellen wieder jede Menge los. Am 30. Oktober 2026 gibt es in Tulln und Klosterneuburg lustige Erinnerungsfotos mit unserer Sumsi – stärken können sich unsere jungen Besucher mit Zuckerwatte in Tulln und Popcorn in Klosterneuburg und Sieghartskirchen.
Bei Eröffnung eines Taschengeld- oder Jugendkontos kann in Tulln beim Riesenwürfel gleich ein erster Einzahlungsbetrag gewonnen werden. Für alle fleißigen Sparer haben wir natürlich auch wieder tolle Weltspartagsgeschenke und die beliebten Sumsi-Heliumballons vorbereitet.



Am 30. Oktober 2026 sind alle unsere Bankstellen von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet – mit Ausnahme von Kritzendorf (8 bis 12 Uhr) und Kierling (geschlossen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUSBAU + ENERGIESPAREN MESSE TULLN

Vom 15. bis 17. Jänner 2027 dreht sich auf der Messe HausBau + EnergieSparen Tulln alles ums Bauen, Sanieren, Wohnen, Einrichten, Energiesparen sowie um Heizungstechniken. Mit dabei sind auch wieder die Experten für Wohnbau und Förderung der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg.
Mit Raiffeisen nur 12 Euro statt 15 Euro Eintritt zahlen! So einfach geht’s: Auf check-dein-wohnprojekt.at den persönlichen Ermäßigungscode für die HausBau + EnergieSparen Tulln sichern und anschließend im Onlineshop der Messe Tulln das ermäßigte Ticket kaufen. **Code checken, Ticket sichern und sparen!** Darüber hinaus gibt es **kostenlose Checks und attraktive Vorteile** rund ums Bauen, Kaufen, Sanieren und Wohnen – von Förderungen und Finanzierung bis zu Energie, Immobilienwert und Versicherung.



Raiffeisen
Tulln-Klosterneuburg

WILLKOMMEN IM TEAM



Christoph Dürr, Theresa Walzer, BA, Prok. Mag. Peter Schwarz, Lukas Müllner (von links)

Prok. Mag. Peter Schwarz

Sondergestion (10/2025)

„Als Klosterneuburger ist es mir wichtig, regional zu denken und meine 30-jährige Erfahrung im Kreditrisikomanagement und in der Sachverständigentätigkeit bei der für die Region sehr wichtigen Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg einzubringen."

Michael Gotthard

Privatkundenbetreuer Tulln (05/2026)



„Meine Entscheidung für die Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg fiel mir leicht, weil ich gerne mit Menschen arbeite und den direkten Kontakt mit unseren Kunden mag. Mir ist wichtig, dass sich unsere Kunden bei uns gut betreut fühlen und wir ihnen bei ihren Anliegen persönlich weiterhelfen können."

Lukas Müllner

Privatkundenbetreuer Tulln (05/2026)

„Ich habe mich für Raiffeisen entschieden, weil mir die Möglichkeit, mich laufend weiterzuentwickeln und Neues zu lernen, besonders wichtig ist. Ich schätze es sehr, dass Weiterbildung hier aktiv gefördert wird und ich dadurch meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen kontinuierlich erweitern kann. Gleichzeitig bietet mir das Umfeld die Chance, neue Herausforderungen anzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und meinen eigenen Weg innerhalb des Unternehmens weiterzugehen."

Theresa Walzer, BA

Assistenz Human Resources (07/2026)

„Ich beginne im Herbst ein Management-Masterstudium mit Schwerpunkt Human Resources und möchte Theorie und Praxis optimal verbinden. Die Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg gibt mir hierbei die ideale Möglichkeit, mein erlerntes Wissen direkt anzuwenden und wertvolle Erfahrungen in der HR-Abteilung zu sammeln."

Christoph Dürr

Privatkundenbetreuer Sieghartskirchen (07/2026)

„Die Raiffeisenbank steht für Regionalität und Kundennähe – Werte, die mir sehr wichtig sind. Der gelebte Teamspirit bestätigt mir, dass es die richtige Entscheidung war, bei der Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg zu beginnen. Das Arbeiten und die Betreuung der Kunden bereiten in einem Team mit gutem Zusammenhalt gleich doppelt so viel Freude."

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisenbanken des Weinviertels, c/o Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg, Mag. Gottfried Gschwandtner,
3430 Tulln an der Donau, Bahnhofstraße 9
Telefon: +43 2272 62528-148
E-Mail: gottfried.gschwandtner@rbtk.at
Satz und Druck: Druckhaus Schiner GmbH
3151 St. Pölten, Ochsenburger Straße 2
Telefon: +43 2742 32181, www.schiner.at
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.